

KURZ + BÜNDIG

Auf in den Harz

Für den Jahresausflug der Kolpingsfamilie Schwetzingen, der vom 8. Juli bis 14. Juli in den Harz führt, sind noch Plätze frei. Neben einer Fahrt durch den Harz stehen auch Städtebesichtigungen sowie der Besuch eines Schaubergwerkes auf dem Programm. Wer sich der Kolpingsfamilie anschließen möchte, kann sich beim Vorsitzenden Günther Röser, Telefon 06202/18436, anmelden. zg

Versammlung der Sänger

Die Vertreter der hiesigen Gesangsvereine treffen sich am Samstag, 24. März, um 14 Uhr zu ihrer Hauptversammlung in der Zehntscheune, Untere Mühlstraße 4. Neben den Berichten aus allen Ressorts steht eine Satzungsänderung, die eine Namensänderung des Verbandes zur Folge haben soll, auf der Tagesordnung. rie

GESCHÄFTSLEBEN

Stunt und Action

Die Deutsche Stunt Akademie veranstaltet gemeinsam mit der Unternehmensgruppe Pfitzenmeier am Samstag/Sonntag, 24. und 25. März, im Venice Beach Studio in der Essener Straße 5 d einen Action- und Stunt Workshop. Die Coachs, allesamt Actiondarsteller, Stuntmen und/oder Schauspieler, vermitteln das „Handwerkzeug“ in Sachen Waffen-Handling, Kampfkunst-Techniken und filmisches Umsetzen von Actionsszenen. Weitere Infos unter www.pfitzenmeier.de. zg

Wollfabrik: Soul-Diva Harriet Lewis bringt das Publikum der „Tuesday Night Live“ mit ihrer Stimme und ihrem Humor auf Touren

Geballte Kraft und Lebenslust

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

Sänger Dominik Steegmüller begrüßte nur kurz die „Freunde der Volksmusik“, dann ging es schon los mit dem „Tuesday Night Live“-Konzert von „The News“. Die Hausformation der Alten Wollfabrik trat in der bewährten Stammbesetzung an – mit Sängerin Kolinda Brozovic, Ingo Schmiedinger (Percussions), Sascha Neuhardt (Bass), Ralph Goeckede (Keyboard) und Marcel Millot (Drums) sowie Gitarrist und Sänger Stephan Ullmann.

Qualitätsmäßig noch weiter verstärkt wurde die Band durch drei Ausnahmeköner an den Blasinstrumenten. An der Trompete begrüßten die Fans den Mannheimer Profimusiker Igor Rudytskyy, am Saxofon war Michael Steiner, der unter anderem bei Freddy Wonder spielt und mit seiner Posaune war Jan Kamp da, der schon mit Guildo Horn auf Tour war.

Die unvergleichliche Kolinda Brozovic, in der Hitze der Soul-Nacht im sexy Glitzer-Minikleid, begann mit dem Soundtrack des Tarrantino-Kultfilms „Jackie Brown“. Steegmüller folgte mit einer Hommage an Musiker-Legende James Brown und Chaka Khans „You got the love“ durfte auch nicht fehlen.

„The News“ verbreiteten viele gute Neuigkeiten. Trompete, Saxofon und Posaune hatten ihre Soloparts und immer, wenn Steegmüller



Soul-Diva Harriet Lewis präsentierte sich bei der „Tuesday Night Live“ als wahre Entertainerin und ließ nicht nur ihre kraftvolle Jazzstimme zu Stücken wie „Car Wash“ erklingen, sondern auch die Hüften wackeln. BILD: LENHARDT

den nächsten Titel anzählte, ging das Publikum begeistert mit.

Hüfte „made in Germany“

„That’s the way I like it“, hieß es nach der Pause. Und dann kam sie. Nicht zum ersten Mal in der Alten Wollfabrik, aber als Premiere mit „The News“: Soul-Diva Harriet Lewis, die mit Gospel, Jazz und Blues gleichermaßen begeistern kann. Die lebenslustige Amerikanerin, die sich in einen schicken Fummel geworfen hatte, kokettierte noch mit dem Publikum über ihre mittlerweile acht En-

kel, den Sex mit ihrem Ehemann und die künstliche Hüfte „made in Germany“ und legte dann so richtig los. Mit geballter Kraft und tollem Hüftschwung mimte sie die Entertainerin, die schon neben den Weather Girls und Eric Clapton gesungen sowie mit Superstar Mariah Carey zusammengearbeitet hat.

Jetzt ging die Post ab. Lewis erwies dem unvergessenen King of Pop die Ehre – mit dem tollen Klassiker „Billie Jean“, zu dem Kolinda und Dominik den Background-Chor lieferten, bevor die Powerfrau zum Ver-

schnaufen in die zweite Reihe zurückging.

„When I get you alone“ mit den Elementen von Beethovens Fünfter funktionierte hervorragend auch ohne Streicher und Stephan Ullmann legte einen sagenhaft guten Auftritt mit „Papa was a Rolling Stone“ hin. Kolinda brannte ebenfalls ein weiteres Feuerwerk ab, legte danach gemeinsam mit Stargast Harriet Lewis „Car Wash“ als Zugabe drauf. Anschließend entließen „The News“ ihre Fans aus der viel zu kurzen Kulturnacht.

Carl-Theodor-Schule: Infoabend für Schüler und Eltern

In sechs Jahren zum Abitur

Realschüler und Hauptschüler der siebten Klasse mit guten und sehr guten Noten sowie Gymnasiasten können in sechs Jahren zum Abitur gelangen. Als zweite Fremdsprache kann Französisch (Anfänger oder Fortgeschrittene) oder Spanisch (Anfänger) gewählt werden.

Am Dienstag, 27. März, um 19 Uhr, findet in der Aula der Carl-Theodor-Schule, Goethestraße 19a,

ein Informationsabend statt. Für eine Anmeldung an diesem Abend benötigen Interessierte neben dem Anmeldebogen die Halbjahresinformation der siebten Klasse und einen tabellarischen Lebenslauf. Anmeldebogen und weitere Informationen sind im Internet unter www.carl-theodor-schule.de zu finden. Der Anmeldeschluss ist vor den Osterferien. zg

Evangelische Kirche

Freie Plätze bei Freizeiten

Die evangelische Kirchengemeinde bietet für Kinder zwei Wochenendfreizeiten an: für Kinder von sechs bis neun Jahren vom 22. bis 24. Juni in Ober-Mumbach im Odenwald und für 10 bis 13-Jährige im CVJM-Camp in Michelstadt ebenfalls im Odenwald. Für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren wird vom 28. Juli bis 10. August eine Freizeit in Neum in Bosnien-Herzegowina unweit der Adria-Küste angeboten. Die Ausschreibungen für alle Freizeiten sind auf der Homepage unter www.evkircheschwetzingen.de zu finden. Nähere Auskünfte erteilt Diakon Reinhold Weber, Telefon 945943. zg



Bei der Zusammenkunft der Böhmerwäldler durfte neben dem Austausch von Erinnerungen und dem Gedenken an die Wurzeln auch der musikalische Beitrag wie das Singen der „Waldlermesse“ auf keinen Fall fehlen. BILD: SCHWERDT

Böhmerwaldtreffen: Geselliger Tag beginnt mit Eucharistiefeier in der St.-Josef-Kapelle

Spiel der Trompete weckt Emotionen

Zum Böhmerwaldtreffen kamen die ehemaligen Mitglieder der Pfarrgemeinden Außergerfeld, Innergerfeld, Wiedrabruck und Philipphütte im Gähmerwald sowie ihre Freunde im Gasthaus „Rheintal“ im Hirschacker zusammen.

Das Treffen begann mit einem Gottesdienst in der St.-Josef-Kapelle, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Der Heidelberger Singkreis der Böhmerwäldler unter Leitung von Helmut Unger, begleitet von Johannes Springer auf der Zither, sang die Waldlermesse, die

auch in der Kurpfalz immer großen Anklang findet. Der Geistliche Rat, Pfarrer Udo Mayer, führte die Eucharistiefeier durch. In seiner Predigt brachte er das Gleichnis vom Volk Israel, das die Gefangenschaft in Ägypten nur durch den unerschütterlichen Glauben überstanden hat. Für die Heimatgruppe hielt Edeltraut Röhrig das Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder, Angehörige und Freunde ab.

Beim Verlassen der Kapelle ertönte das Böhmerwaldlied auf der Trompete, gespielt von Franz Geiß-

ein Auftakt voller Emotionen fürs anschließende Treffen im benachbarten „Rheintal“. Im voll besetzten Lokal gab es das gemeinsame Mittagessen und später das Kuchenbuffet mit spontanem Dank an die Sponserinnen.

Die Zusammenkunft dient dem Austausch von Erinnerungen und dem Gedenken an die Wurzeln sowie Dank zu sagen, dass eine neue Heimat gefunden wurde. So ging ein erfüllter Tag viel zu schnell zu Ende und alle freuen sich auf das Treffen im nächsten Jahr. er/teu

Junge Union: Referenten des Informationsabends zur Polizeireform sprechen sich für Beibehaltung der bisherigen Struktur aus

Mehr Indianer, weniger Häuptlinge?

Aus aktuellem Anlass hatte die Junge Union (JU) zu einem Informationsabend zur Polizeistrukturreform der Landesregierung in den „Grünen Baum“ eingeladen. Der JU-Kreisvorsitzende Thomas Benning begrüßte als Referenten den stellvertretenden Landesvorsitzenden des Arbeitskreises „Polizei“ der CDU Baden-Württemberg, Gerhard Regele. Neben vielen Bürgern hieß Benning auch Bürgermeister Dirk Elkmann, den Plankstadter CDU-Vorsitzenden Dr. Arno Neidig sowie Thomas Birkenmaier, Zweitkandidat des hiesigen CDU-Landtagsabgeordneten Gerhard Stratthaus, willkommen.

Zu Beginn legte Regele die Struktur der Polizei Baden-Württemberg dar. Laut Landesregierung habe Ba-

den-Württemberg 1000 Polizeibeamte zu wenig. Angesichts der Haushaltslage sei eine Schaffung der Stellen jedoch nicht realisierbar und daher solle das Personal durch Änderungen in der Organisationsstruktur gewonnen werden. Dies umfasse eine Straffung der Aufbauorganisation, indem die Landespolizeidirektionen der Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Tübingen mit den 37 Polizeipräsidien und -direktionen zu zwölf regional zuständigen Polizeipräsidien verschmolzen und dem Landespolizeipräsidium unterstellt werden.

Das Ziel sei es, sowohl die Hierarchieebenen und die Anzahl der Dienststellen zu reduzieren, als auch die Organisationseinheiten zu bündeln. Allerdings seien weder die Kosten abzuschätzen noch sei die Finanzierung abschließend geklärt. Denn obwohl die Devise „Mehr Indianer, weniger Häuptlinge“ laute, sei eine Reduktion der Führungspositionen nicht erkennbar.

Bürgerorientierung als Stärke

Zusätzliche Kosten würden durch längere Anfahrtswege der Beamten von ihren Heimatorten und zu ihren Einsatzorten hin verursacht werden. Regele stellte auch die Ergebnisse der SWOT-Analyse vor, die sich mit der Leistungsfähigkeit der Polizei befasste. Diese ergab, dass die Stärke der Polizei die Bürger- und Basisorientierung ist. Als Schwächen wurden die kleinteilige Organisations-

struktur sowie zu viele Schnittstellen genannt. Als Chance gelten die zukunftsfähige Neuausrichtung und die Veränderungsbereitschaft, Risiken seien die Akzeptanz der Beschäftigten sowie die Investitionen.

Auch wenn sich die drei Gewerkschaften der Polizei nicht einig seien, wie die Reform zu bewerten sei, spreche sich der Arbeitskreis „Polizei“ der CDU sowie die CDU Baden-Württemberg dafür aus, die derzeitige Struktur beizubehalten. Ebenso müssen die Außenstellen der Kriminalpolizei erhalten bleiben, denn der Kripo-Sachverstand werde vor Ort gebraucht. Eine Zusammenlegung von Polizeirevieren würde fehlende Orts- und Personenkenntnisse mit sich bringen, so Regele. swj

FRÜHLINGSERWACHEN

and alcorar

achtF
fashion+Jeans

Carl-Theodor-Straße 8 F
68723 Schwetzingen
Tel. 0 62 02 - 94 50 86